

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 23.02.2021
Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz
Zeit: 16:36 Uhr - 17:37 Uhr
Stellvertr.
Vorsitz: Herr Maik Otto

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 10 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Claudia Irrgang Vertreterin Polizeidirektion
Chemnitz - Erzgebirge
Frau Solveig Kempe CDU-Ratsfraktion
Frau Nadine Köhler Vertreterin Sportjugend im
Stadtsportbund Chemnitz e. V.
Herr Gregor Richter
Herr Paul Günter Steuer Fraktionsloses Stadtratsmitglied

Unentschuldigt

Herr Oliver Sachsze

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Herr Holger Deckwer	solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen	
Frau Christin Furtenbacher	Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	anwesend ab 16:45Uhr
Herr Kai Hähner	CDU-Ratsfraktion	
Frau Yvonne Kilian	Verein zur Beruflichen Förderung und Ausbildung e. V. (VBFA)	
Herr Nico Köhler	AfD-Stadtratsfraktion	anwesend bis 18:28Uhr
Herr Karl Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	anwesend bis 18:45Uhr
Herr Martin Müller	Ev.-Luth. Jugendpfarramt Chemnitz	anwesend ab 16:58Uhr
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	
Frau Simone Scheffler	Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.	
Frau MA. Katarina Seidel	solaris Förderzentrum für Jugend und Umwelt gGmbH Sachsen	

Herr Peter-Joachim Wild Stadtmission Chemnitz e. V.
Frau Dr. Sandra Zabel Fraktionsgemeinschaft
DIE LINKE/Die PARTEI

stellv. stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Herr Michael Specht CDU-Ratsfraktion Vertretung für Frau
Solveig Kempe

beratende Ausschussmitglieder

Herr Pfarrer Holger Bartsch Vertreter evangelischer
Kirchenbezirk Chemnitz
Herr Ralph Burghart Bürgermeister für Soziales,
Jugend und Familie, Gesundheit,
Kultur, Sport anwesend bis
19:20Uhr
Frau Gunda Georgi Leiterin des Amtes für Jugend
und Familie
Herr Karlheinz Gräwe Vertreter Amtsgericht anwesend bis
19:12Uhr
Frau Pia Hamann Gleichstellungsbeauftragte
Frau Sylvia Hirschberg Agentur für Arbeit
Frau Franziska Jahn Städtelternrat Chemnitz
Frau Gabriele Käschel Vertreterin Regionalstelle Chemnitz des
Landesamtes für Schule und Bildung
Herr Albert Krottenthaler Don Bosco Jugendhaus anwesend bis
18:46Uhr
Herr Thoralf Nieke Vertreter der Träger der
Grundsicherung für Arbeitssuchende
Frau Ute Spindler Kinder- und Jugendbeauftragte

stellv. beratende Ausschussmitglieder

Frau Karen Pethke Vertretung für
Herrn Gregor Rich-
ter, anwesend bis
19:07Uhr
Herr Martin Schwarze Präsidiumsmitglied Vertretung für Frau
Nadine Köhler, an-
wesend bis
19:12Uhr

sachkundige Einwohner

Herr Dustin Straßberger

Gäste

Herr Tino Landmann Bereichsleiter Jugend- und Erzie-
hungshilfe SFZ Förderzentrum gGmbH

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Etelka Kobuß Migrationsbeauftragte anwesend bis
Ende öffentlicher
Teil
Frau Petra Liebetrau Behindertenbeauftragte anwesend bis
Ende öffentlicher
Teil
Herr Michael Seidel Referent Dezernat 5
Herr Tobias Stopat Abteilungsleiter Abt. 51.1

Schriftführerin

Frau Kristin Nicolaus Sachbearbeiterin
Geschäftsstelle des Stadtrates

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Otto eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 26.01.2021

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als genehmigt.

4 Beschlussvorlage an den Stadtrat

1. Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-023/2021 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51) führt in die Vorlage ein und erläutert kurz die in der Satzung zur Änderung der Satzung des Jugendamtes der Stadt Chemnitz geplanten Änderungen und Anpassungen.

Vorlage wird einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5 Informationsvorlagen an den Stadtrat

5.1 Aufnahme von minderjährigen Geflüchteten aus Griechenland in Chemnitz 2021
Vorlage: I-012/2021 Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

Frau Georgi (Amtsleitung Amt 51) führt in die Informationsvorlage ein. Im Stadtrat wurde die Bereitschaft erklärt, trotz erfüllter Aufnahmequote, zusätzlich Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingslagern aus Griechenland aufzunehmen. Die Kosten für die aufgenommenen Kinder und Jugendlichen seien refinanziert.

Herr Stadtrat Hähner (CDU-Ratsfraktion) fragt, welchem Alter, Geschlecht und Herkunft diese Kinder und Jugendlichen angehören. **Frau Georgi** antwortet, dass es sich um 5 männliche Jugendliche aus Afghanistan im Alter zwischen 16 und 18 Jahren handelt.

Herr Stadtrat K. Kohlmann (Ratsfraktion Pro Chemnitz) bittet um Auskunft, wie hoch die Kosten für diese Jugendlichen für Unterkunft, Schule und Ausbildung betragen. **Frau Georgi** antwortet, dass Kosten von rund 45.000 EURO pro Jahr pro Fall auftreten. Diese Kosten seien jedoch bis zu 95 % vom Land refinanziert.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5.2 gemeinsamer Tätigkeitsbericht der Beauftragten des Dezernates 5 - Legislatur 2014 - 2019

Vorlage: I-015/2021

Einreicher: Dezernat 5/Amt 50/ Amt 51

Frau Liebetrau (Behindertenbeauftragte) führt in die Informationsvorlage ein. Sie erläutert, dass der Stadtrat zu jeder neuen Wahlperiode je eine Behindertenbeauftragte, Gleichstellungsbeauftragte, Kinder- und Jugendbeauftragte und eine Migrationsbeauftragte beruft. Die aktuellen Beauftragten seien bereits in der zweiten Legislatur aktiv. Der gemeinsame Tätigkeitsbericht habe auch den Hintergrund, dass die Beauftragten viele Überschneidungspunkte in ihrer jeweiligen Tätigkeit haben. Die gemeinsame Arbeit habe Synergieeffekte und könne dabei unterstützen, themenübergreifend die Beauftragung zu vernetzen und umzusetzen. Nach Abschluss einer Legislatur werde ein gemeinsamer Tätigkeitsbericht erstellt. Der nächste Bericht werde im Frühjahr 2024 vorgestellt.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Stadtratsfraktion) fragt zu den im Bericht erwähnten Herkunftsländern und bittet um Auskunft, welche Personen unter den Punkt Sonstige fallen. **Frau Kobuß (Migrationsbeauftragte)** antwortet, dass die Bezeichnung der Herkunftsländer vorgegeben seien. Unter Sonstige zählten zum Beispiel staatenlose Personen und Personen mit einer ungeklärten Staatsangehörigkeit.

Frau Spindler (Kinder- und Jugendbeauftragte) teilt mit, dass vor Ausbruch der Pandemie eine analoge Kinderkonferenz stattfand. Dies sei ein Highlight gewesen. Aufgrund der Pandemie werde nun mithilfe von verschiedenen Anbietern digital gearbeitet, um die Beteiligung weiterhin zu gewährleisten.

Herr Wild (Stadtmission Chemnitz e.V.) fragt, warum es nicht gelungen sei, die einzelnen Beauftragten in das Organigramm der Stadt Chemnitz einzufügen. **Frau Kobuß** sagt, dass dies ein Problem mit der strukturellen Anbindung innerhalb der Verwaltung sei.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51) informiert über die folgenden Themen: Seit dem 05.02.2021 seien die KiTa's im eingeschränkten Regelbetrieb geöffnet. Drei Gruppen einer KiTa mussten aufgrund vorliegender positiver Coronafälle wieder geschlossen werden. In den kommunalen Einrichtungen würden einmal wöchentlich freiwillige Tests für Erzieher*innen angeboten. Auch Schulungen für Testungen erfolgten. 29 Einrichtungen freier Träger wurden mit Tests ausgestattet. Zudem werde die Schulung für je 2 Mitarbeitende pro Einrichtung von der Stadt Chemnitz gezahlt. Aufgrund eines Fehlers des Land Sachsen, war das Anmeldeportal für die Impfung von Lehrern für kurze Zeit freigeschaltet. So konnten einige Impftermine vereinbart werden, bevor das Portal wieder geschlossen wurde. Die Impfungen werden trotz des Fehlers, dennoch durchgeführt. In stationären Jugendeinrichtungen wurden Tests zur Verfügung gestellt. Auch hier erfolgten Schulungen. Auch Bewohner und Besucher könnten getestet werden. Die Kostenübernahme durch die Stadt Chemnitz werde derzeit geprüft.

Herr Bürgermeister Burghart ergänzt, dass eine Öffnung der Einrichtungen ein Testkonzept voraussetze. Die Stadt stelle aktuelle 2 Testungen pro Woche zur Verfügung. Ein Test sei vom Land refinanziert, der zweite Test erfolge auf Kosten der Stadt.

Herr Stadtrat Köhler (AfD-Ratsfraktion) fragt, ob es Kontrollen bezüglich der Umsetzungen der Regelungen zur Öffnung der Schulen gebe. Er bezieht sich hierbei besonders auf die vorab festgelegten Klassenverbände.

Frau Stadträtin Furtenbacher (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sagt, dass sie die Rückmeldungen von Eltern erhalten habe, dass die aktuelle Öffnung und die Rückkehr zum eingeschränkten Regelbetrieb, zu weitreichend sei. Sie fragt, ob die Kommune selber Regelungen der Gruppenstärken und der Öffnungszeiten über die Vorgaben des Landes hinaus, treffen könne. **Herr Bürgermeister Burghart** antwortet, dass dies möglich sei, jedoch schwierig umsetzbar sei. Es fehle an genügend Personalressourcen um zum Beispiel andere Öffnungs- und Betreuungszeiten anbieten zu können. **Frau Georgi** ergänzt, dass die Früh- und Nachmittagsbetreuung im Hort schwierig umzusetzen sei. Es müssten feste Gruppen und feste Hol- und Bringsituationen fest vereinbart werden. Kleinere Gruppen seien räumlich und personell nicht umsetzbar.

Herr Stadtrat Köhler bemängelt, dass Eltern keine direkten Ansprechpartner in der Stadt hätten, wenn sie Probleme melden möchten. Er beziehe sich hierbei auf Eltern der Einsteingrundschole. **Herr Bürgermeister Burghart** bittet darum, solche Informationen frühzeitig zu melden und nicht erst zur Ausschusssitzung. So könne man schneller reagieren.

Frau Jahn (Stadtelternrat Chemnitz) bittet um Auskunft, worüber die Tests finanziert werden. **Frau Georgi** antwortet, dass die Tests refinanziert vom Land seien.

Frau Stadträtin Furtenbacher fragt, ob es Vorgaben für das Personal gebe, wie Kontakt zu den Kindern gehalten werden solle, wenn die Einrichtungen geschlossen sind. **Frau Georgi** sagt, dass es keine Vorgaben gebe und jede Einrichtung eigene Konzepte dafür habe. **Frau Spindler** ergänzt, dass dies in der AG § 78 KiTa besprochen wurde. Es gebe unterschiedliche Konzepte in den Einrichtungen. **Frau Jahn** sagt, dass wohl einige Einrichtungen keinen Kontakt gehalten hätten. Sie bittet, dass dieses Thema nochmals besprochen werden solle.

Herr Landmann (Bereichsleiter Jugend- und Erziehungshilfe SFZ Förderzentrum gGmbH) informiert über den Sachstand des KJND (Kinder- und Jugendnotdienst). Es konnten erfolgreich Bauanträge eingereicht werden. Es können bereits erste Arbeiten in Auftrag gegeben werden. Bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit berichtet Herr Landmann, dass es für den Standort Reichenhainer Straße gemeinsame Gespräche mit dem Jugendamt, den Schulleitern, Internatsleitern und Vertretern des Sportforums gab. Es folgten zudem Gespräche mit Elternvertretern der Sportoberschule und dem Sportgymnasium, Sportvereinen und weiteren Vertretern. Für den Standort an der Chopinstraße gab es mit allen Nachbarn Einzelgespräche. Es wurden verschiedene Kompromisse erarbeitet, die sich im Projekt wiederfinden.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Hähner (CDU-Ratsfraktion) bittet um folgende Auskünfte:
- Bereich Hilfen zur Erziehung in Bezug auf den Lockdown: Wie lief die Fallbetreuung? Wurde die Finanzierung wie im Frühjahr 2020 gehandhabt?

- Bereich Einrichtungen § 11 – 16 SGB VIII: Es bestand ein Arbeitsverbot. Wie hoch sind die Fallzahlen bei der Kindeswohlgefährdung und welche Einrichtungen durften dennoch tätig werden?
- Er bittet um Erläuterung zur Antwort seitens des Jugendamtes bezüglich zur Festbetragsfinanzierung.
- Er bittet um Auskunft, welche Träger unter die Festbetragsfinanzierung fallen.

Herr Stopat (Abteilungsleiter Abt. 51.1) antwortet, dass die Festbetragsfinanzierung zu den gängigen Finanzierungsmodellen zähle. Jedoch wurde festgestellt, dass die Voraussetzungen dieser Finanzierungsart oftmals nicht mehr gegeben seien. Es wurden Anpassungen vorgenommen. Die Festbetragsfinanzierung werde nur noch selten genutzt. **Frau Georgi (Amtsleiterin Amt 51)** antwortet zur Anfrage Hilfen zur Erziehung. Die Arbeit laufe weiter wie bisher. Es sei eine Fallzunahme erkennbar. Die Frage zu den Einrichtungen § 11 – 16 SGB VIII werde schriftlich nachgereicht.

7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadtratsmitglieder Frau Dr. Zabel (Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI) und Herr Hähner (CDU-Ratsfraktion) bestimmt.

04.03.2021 *M. Otto*
Datum Maik Otto
stellvertr. Vorsitzender
des Ausschusses

12.03.2021 *Sandra Zabel*
Datum Dr. Sandra Zabel
Mitglied
des Ausschusses

10.3.2021 *Hähner*
Datum Kai Hähner
Mitglied
des Ausschusses

04.03.2021 *Nicolaus*
Datum Kristin Nicolaus
Schriftführerin